

# Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation i. Gr.

## Pressemitteilung



### Gründung des Bundesverbands für Menschen mit Arm- oder Beinamputation

**Düsseldorf, 16. Juni 2009: Am 17. Oktober 2009 wird im Rahmen der Rehabilitations-Fachmesse Rehacare International 2009 der „Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation“ als Interessenvertretung von Menschen mit Arm- oder Beinamputation gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Selbsthilfegruppen für Menschen mit Arm- oder Beinamputation aus ganz Deutschland sowie interessierte Einzelpersonen.**

Der Bundesverband tritt ein für die Verbesserung der prothetischen Versorgung von Menschen mit Arm- oder Beinamputation, die Verbesserung der beruflichen und sozialen Rehabilitation nach Amputationen und die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Arm- oder Beinamputation.

Der Bundesverband wird den Aufbau von regionalen Selbsthilfegruppen unterstützen und fördern sowie Kontakte von Menschen mit Arm- oder Beinamputation untereinander vermitteln. Er wird mit niedergelassenen Ärzten, Kliniken, Therapeuten, orthopädischen Fachbetrieben und Herstellern von Hilfs- und Heilmitteln als auch Kostenträgern, Behörden und politischen Gremien zusammenarbeiten. Zum weiteren Aufgabenbereich zählen Informationsangebote im Internet für Menschen mit Arm- oder Beinamputation, deren Angehörige und die breite Öffentlichkeit, die Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Seminaren, Messe- und Kongressauftritte sowie die Anregung und Unterstützung von interdisziplinären Forschungsvorhaben.

Die Unterstützung regionaler Selbsthilfegruppen umfasst die Beratung bei Gründung, Aufbau und Betrieb der Selbsthilfegruppe, die materielle Förderung durch Sach- und Geldleistungen sowie die

Qualifizierung der Gruppenleiter.

Die Interessen der Selbsthilfegruppen werden innerhalb des Bundesverbands vom Beirat der Selbsthilfegruppen wahrgenommen.

Zur Beratung in fachlichen Fragen und zur Unterstützung bei der Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben wird ein Expertenbeirat gebildet. Diesem Expertenbeirat werden Personen angehören, die herausragende Qualifikation in einem der für Menschen mit Arm- oder Beinamputation wichtigen Fachgebiete vorweisen können. Hierzu zählen Amputations-, Gefäß- und Unfallchirurgie, Schmerztherapie, Physiotherapie und Rehabilitation, Orthopädie- und Rehabilitationstechnik, Psychotherapie, Recht und Soziales.

Der Bundesverband verpflichtet sich in der Satzung zu größtmöglicher Transparenz. Die Protokolle von Mitgliederversammlungen müssen innerhalb von drei Monaten veröffentlicht werden, die Beschlussprotokolle der Vorstandssitzungen werden im Internet veröffentlicht. Sponsorenverträge müssen ebenfalls öffentlich gemacht werden.

**Info:**

Wer an der Gründungsversammlung teilnehmen möchte, kann sich unter [www.amputiert.net](http://www.amputiert.net) anmelden.

---

Verantwortlich für den Inhalt dieser Pressemitteilung ist:

Amputierten-Selbsthilfe-Netzwerk, Dieter Jüptner, Egerländer Str. 55, 72622 Nürtingen  
Telefon 07022/569146, Telefax 07022/9437188, [presse@amputiert.net](mailto:presse@amputiert.net)

Der Inhalt dieser Pressemitteilung steht unter [www.amputiert.net/pm20090616](http://www.amputiert.net/pm20090616) zum einfachen Kopieren des Textes zur Verfügung.